

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939**

**5.4.1899**

Beilage

Theater in Baden.

Mittwoch, den 5. April 1899.

## 27. Abonnements-Vorstellung

des

Grossherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Wegen Erkrankung von **Hans Andresen** statt  
„Pension Schöller“:

# Niobe.

Schwank in drei Akten von Harry Paulton und E. A. Paulton; frei bearbeitet  
von Oskar Blumenthal.

Leiter der Aufführung: Oswald Hancke.

### Personen:

Niobe, eine Statue . . . . .	Minna Höcker.
Peter Dunn, Direktor der „Allg. Versicherungs-Gesellschaft“	Heinrich Reiff.
Karoline, seine Frau . . . . .	Marie Schmidt.
Helene Griffin, } ihre Schwestern . . . . .	{ Luise Kachel-Bender.
Hetty Griffin, } . . . . .	{ Maria Genter.
Cornelius Griffin, ihr Bruder . . . . .	Hugo Höcker.
Lord Tomkins . . . . .	Josef Mark.
Peter Siloks . . . . .	Wilhelm Kempf.
Beatrice, seine Tochter . . . . .	*)
Magda Mifton, Gouvernante . . . . .	Otilie Gerhäuser.
Philipp Innings . . . . .	Fritz Brehm.
Molly, Stubenmädchen . . . . .	Julie Schwarz.

\*) Beatrice: **Jenny Bassermann**, von Darmstadt, als Gast.

### Tänze:

1. **Bauernpolka**, getanz von Paula Bayz und Riccardo Allegri.
2. **Jokey-Tanz**, getanz von Paula Kochanowska und Ida Dietrich.
3. **Pierrot und Pierrette**, getanz von Anna Hausmann und Marie Kiefer.

Zum ersten Male:

## La Serpentine,

getanz von Paula Bayz.

Der Verkauf der Eintrittskarten und Zettel findet am **Dienstag** und **Mittwoch** von 2—4 Uhr und an der Abendkasse statt.

**Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach halb neun Uhr.**  
**Kasse-Eröffnung: sechs Uhr.**

### Preise der Plätze:

Amphitheater . . . . .	5 M. — Pf.	3. Rang Loge . . . . .	1 M. 20 Pf.
Sperrsitze I. Abth. . . . .	3 „ 60 „	Stehplätze im 2. und 3. Rang . . . . .	— „ 90 „
Sperrsitze II. Abth. . . . .	3 „ — „	Gallerie . . . . .	— „ 60 „
2. Rang Loge . . . . .	1 „ 80 „		

☛ Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird  
**nur abgezähltes Geld** angenommen.

☛ Die das Theater besuchenden Damen werden **höflichst ersucht**, vor  
Betreten des Zuschauerraumes die Hüte abzulegen. ☛

**Mittwoch**, den 12. April 1899: **28. Abonnements-Vorstellung.**

### Bekanntmachung.

Die geehrten Abonnenten wollen die Abonnementsbeträge für die 28. bis auf 36. Vorstellung

KARLSRUHE.

Mittwoch den 5. April 1899

# VI. Abonnements-Konzert des Grossh. Hof-Orchesters

(verstärkt durch auswärtige Künstler)

im grossen Saal der Festhalle,

unter Leitung des Herrn Generalmusikdirektors **Felix Mottl**,

unter gütiger Mitwirkung

des Herrn Kammerängers **Hermann Rosenberg**,

sowie eines gemischten Chores, bestehend aus **hiesigen Sängerinnen**, den Damen des **Hofkirchenchors**, des **Hoftheaterchors** und den Herren der **Liederhalle**.

## PROGRAMM.

1. Ouverture zur Oper „Jessonda“ . . . . . *Ludwig Spohr*  
geb. 5. April 1784.
2. Fragmente aus dem Monodram „Lelio“ . . . . . *Hector Berlioz*.  
a. Chor der Schatten. b. Hymne an das Glück. c. Aeolsharfe.  
(Zum erstenmal in Karlsruhe.)
3. Gesang bei Juliens Begräbnis aus der Symphonie „Romeo und Julie“ . *Hector Berlioz*.  
(Zum erstenmal in Karlsruhe.)
4. Sechste Symphonie (Pastorale) F-dur, opus 68 . . . . . *L. v. Beethoven*.  
a. **Allegro ma non troppo** — Erwachen heiterer Empfindungen bei  
der Ankunft auf dem Lande. b. **Andante molto moto** — Scene  
am Bach. c. **Allegro** — Lustiges Zusammensein der Landleute.  
**Allegro** — Gewitter-Sturm. — **Allegretto** — Hirtengesang.  
Freue und dankbare Gefühle nach dem Sturm.
5. Verwandlungsmusik und Gralsfeier aus „Parsifal“ . . . . . *Rich. Wagner*.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 9 Uhr.

Eröffnung der Kassen halb 7 Uhr.

### Einzelpreise:

Saal nummeriert I. Abteilung . . . . .	4.50 M.	Untere Gallerie nummeriert I. Abteilung . . . . .	4.50 M.
„ „ II. „ . . . . .	3.50 „	„ „ II. „ . . . . .	3.50 „
Balkon I. Reihe . . . . .	4.— „	Gallerie nummeriert „ . . . . .	2.— „
„ II. „ . . . . .	3.— „	Saal nicht nummeriert . . . . .	1.50 „
		Gallerie nicht nummeriert . . . . .	1.— „

Eintrittskarten für **alle** Plätze sind zu haben in der Musikalienhandlung des Herrn **Hugo Kuntz** (O. Laffert's Nachfolger), Kaiserstrasse 114, und an den Abendkassen; für **nicht** nummerierte Plätze auch in den Musikalienhandlungen der Herren **Fr. Dört** (Ritterstrasse), **Hans Schmidt** (Rondellplatz) und **Stadtgarten-Einnehmer Friedrich**.

Alle Eintrittskarten, einschliesslich der Abonnementskarten, sind **ohne Ausnahme** abzugeben; der Eintritt ohne Karte wird **nicht** zugelassen.

Eingang für alle **gerade Nummern rechts** (Garderoebau, Stadt-Seite).

Eingang für alle **ungerade Nummern links** (Stadtgarten-Seite).

**Während der Aufführung eines Musikstücks bleiben alle Thüren geschlossen.**

Diener, die ihre Herrschaften begleiten oder abholen, haben in den Garderoben zu warten.

Programme mit **Text** sind an der Abendkasse à **10 Pfg.** zu haben.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchdruckerei, Karlsruhe.

*Text siehe Rückseite!*